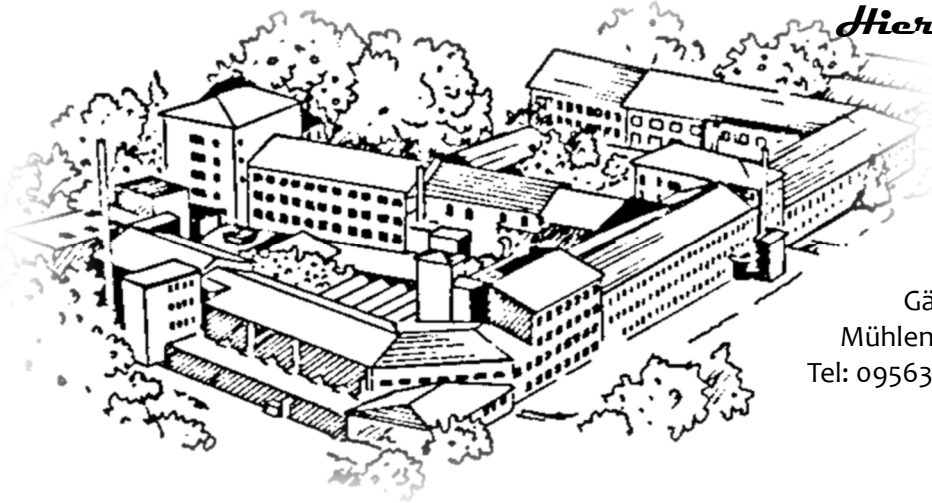


# *Kulturfabrik Cortendorf*

*Hier sind Sie richtig!*



Gärtnersleite 20, 96450 Coburg  
Mühlenweg 2, 96487 Dörfles-Esbach  
Tel: 09563 92200 - Fax: 09563 9260 200

Hans-Peter Langsch  
Mobil: 0176 1336 0000  
[Hans-Peter.Langsch@Goebel.de](mailto:Hans-Peter.Langsch@Goebel.de)

[www.kulturfabrik-cortendorf.de](http://www.kulturfabrik-cortendorf.de)

Wer von den Zinnen der Veste Coburg nach Osten blickt, erkennt in nicht weiter Ferne ein großes gelbes Gebäude in Form eines E. Das ist sie: die heutige Kulturfabrik Cortendorf

Ein kurzer Abriss zur Historie:

## **300 Jahre Griesbach Gelände – von der Mühle zur Kulturfabrik**

**1726**

Ersterwähnung als Mahlmühle an der Itz, welche über „zwei Gänge“ verfügte. Betreiber ist der Müllermeister Balthasar Hofmann.

**1819**

Der Kaufmann Carl Friedrich aus Minden übernimmt die Anlage. Auf ihn geht die Bezeichnung „Friedrichsmühle“ zurück.

**1891**

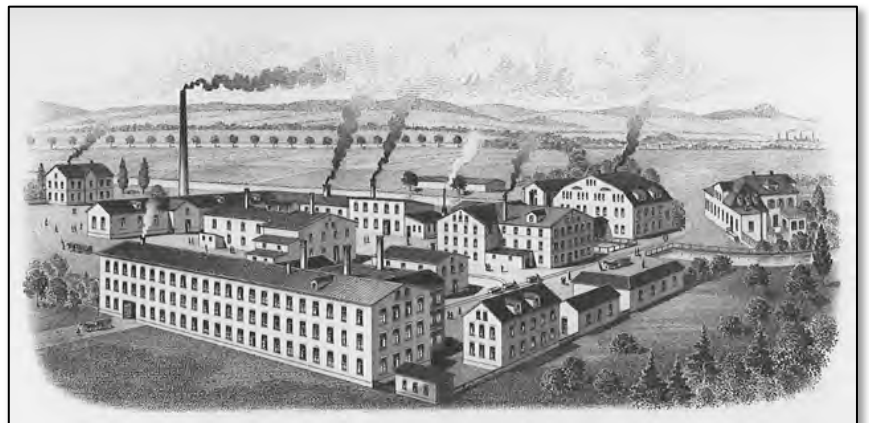
Der Kaufmann und Ingenieur Julius Griesbach aus Coburg erwirbt im Mai die Firma Ambrosius mit der Friedrichsmühle und betreibt die dortige Porzellanfabrik weiter.

**1973**

Verkauf der Firma an die Porzellanfabrik Goebel in Rödental.

**1995**

Die Firma Goebel gibt die Produktion von Steingutfiguren und Gebrauchsgegenständen am Standort auf. Es folgt ein jahrzehntelanger Leerstand



### 2021

Die GP Figurenwerk GmbH, Tochtergesellschaft der PM Kapital GmbH & Co. KG aus Bad Staffelstein, zu deren Unternehmensfamilie auch die Firmen Goebel Porzellan und Kaiser Porzellan gehören, erwirbt das Gelände

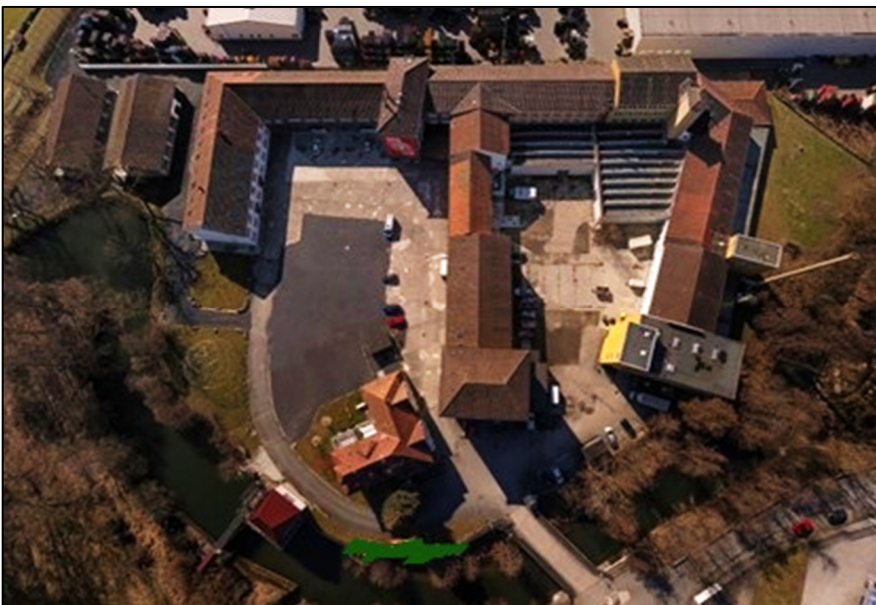
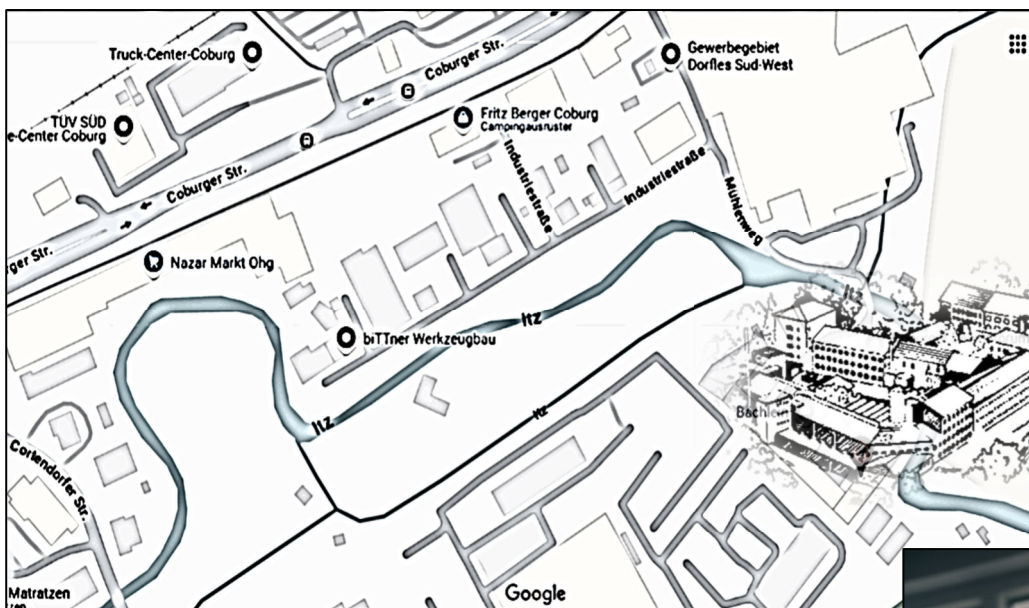
### 2022

Die Vision einer Stätte der Begegnung und des Freiraums für kreative Entwicklung wird geboren, die Revitalisierung beginnt. Die ersten Künstler, Bands und Maler lassen sich nieder.

### 2023/2024

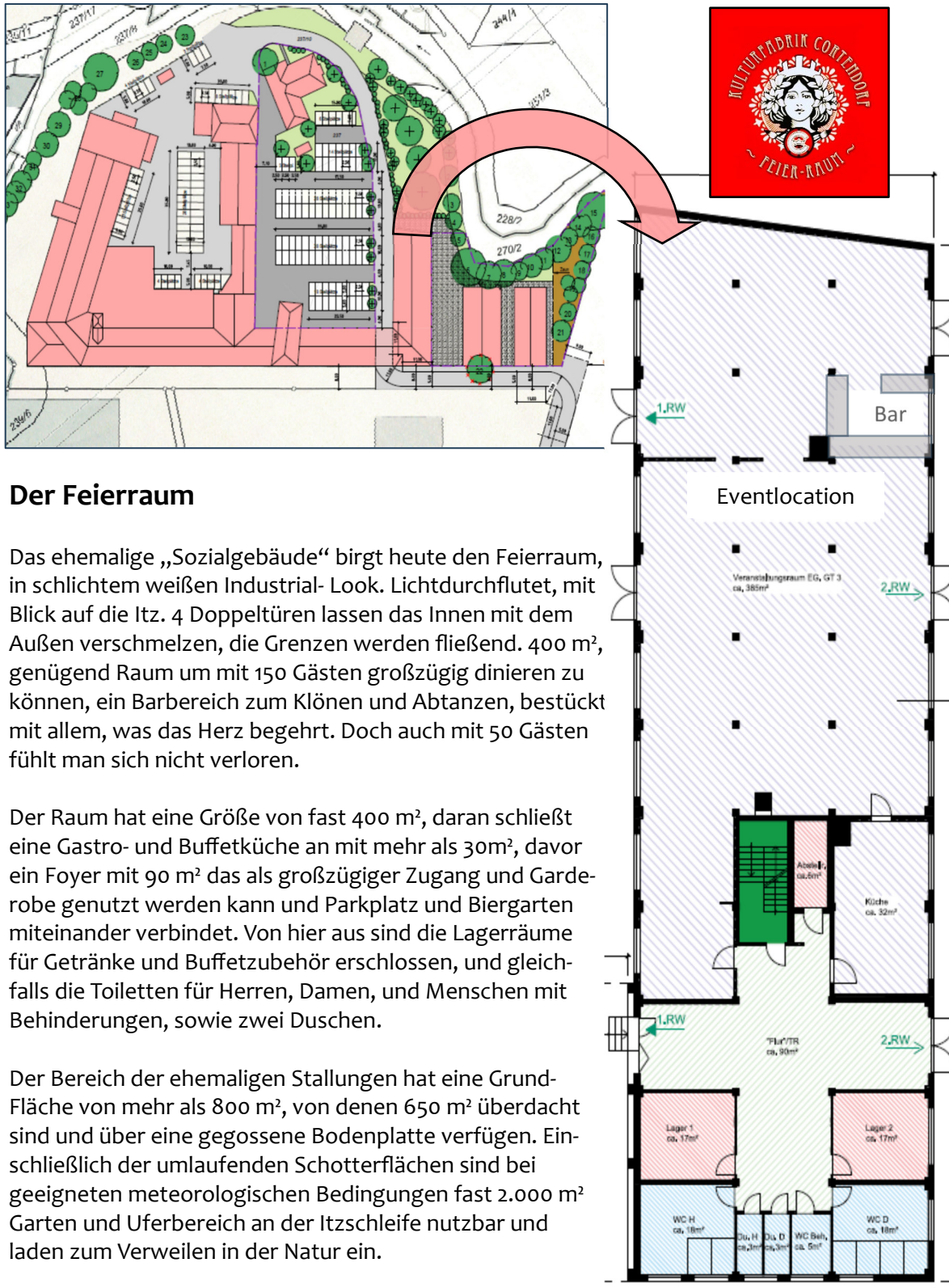
Die Vision nimmt Gestalt an, die Kulturfabrik entsteht. Renovierung und Ausbaumaßnahmen sind in vollem Gange. 10 Ateliers und 25 Bands, das CDO und viele andere haben ein Zuhause gefunden.

Die 35. Coburger Designtage werden auf dem Gelände abgehalten und treffen auf fulminante Resonanz. Das 10 m hohe Mural: „Make Art, Not War“, umgesetzt von Sprayer Alex, ist über die Grenzen Coburgs hinaus zum Wahrzeichen der Kulturfabrik geworden. Die ersten Open Airs mit mehr als 20.000 Besuchern in einer Woche finden im Sommer 2024 auf dem Gelände statt.





Das Gelände der Kulturfabrik liegt auf Coburger Flur, im Osten abgegrenzt nach Dörfles-Esbach durch die Itz, die in einer weiten Schleife das Gelände umströmt und romantische Ausblicke auf den Flußlauf und die angrenzenden Felder ermöglicht. Dort wo die ehemaligen Stallungen einst ein edles Araber Gestüt beheimateten und Ruhe und Erdverbundenheit aufeinander treffen, ist ein ganz besonderer Ort entstanden: ein Ort an dem man Freund trifft, schöne Momente verbringt und auch ausgelassen feiern kann.

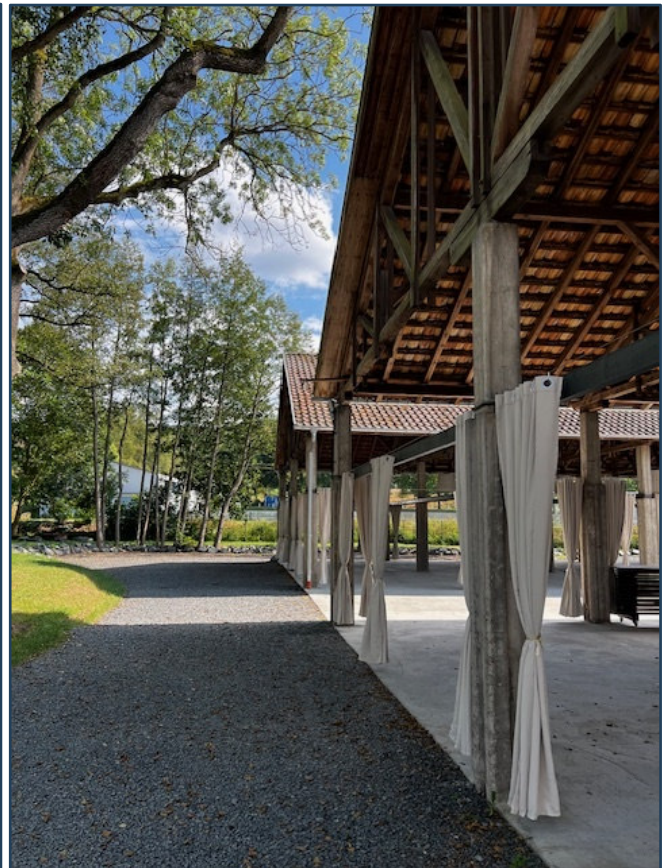




## Impressionen - Außenbereich

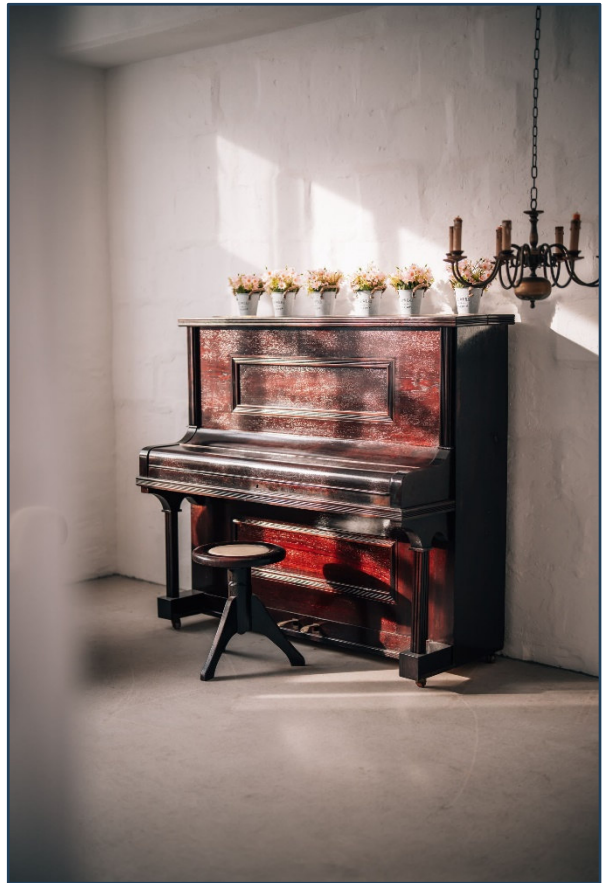








### *Impressionen aus dem Feierraum*















Es gibt kaum einen Anlass, der hier nicht auf den richtigen Rahmen treffen könnte: Weihnachtsfeiern, Führungskräfte tagungen, Firmenjubiläen, Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Tagungen, Konzerte, Vorträge, Lesungen, After-Work Treffen, Workshops, Ausstellungen ... aufgrund der Flexibilität der Location sind die Möglichkeiten nahezu unbegrenzt ...

Für bis zu 200 Personen stehen Tische und Stühle zur Verfügung, Geschirr, Besteck, Gläser ... Reihenbestuhlungen bis zu 400 Personen im Außenbereich unter Dach vor der Bühne sind regensicher möglich ...

Ob feierlich eingedeckt an runden Hochzeitstafeln mit weißen Tischdecken oder eher rustikal auf Naturholztischen ... der Nutzer entscheidet über sein eigenes Konzept nach Gusto ... ob mit Service oder ohne, ob mit Selbstversorgung oder Nutzung des vorhandenen Getränkesortimentes zu Selbstkostenpreisen nach Verbrauch ...

Im Winter wird der Eventraum mit Wärmepumpen und dem rustikalen Schwedenofen beheizt, im Sommer kann er bei Bedarf klimatisiert werden. Im Außenbereich können Feuertonnen genutzt werden, wenn es die Witterung zulässt.

## **Konditionen der Kulturfabrik:**

Eines vorneweg: die Kulturfabrik ist kein öffentlicher Raum, sondern eine privatrechtliche Initiative, sie stellt Räume und Potentiale nach Verfügbarkeit zur Verfügung. Sie ist auch – bis dato – kein gastronomischer Betrieb, sie überlässt Vorhandenes an Interessenten, die in eigener Verantwortung Veranstaltungen privater oder öffentlicher Natur in den überlassenen Räumen und Bereichen gestalten und dafür ausschließlich selbst ins Obligo gehen.

Gerne unterstützt die Kulturfabrik durch die Übermittlung vorhandener Kontakte und Möglichkeiten, um die geplante Veranstaltung zu einem einmaligen und gelungenen Event werden zu lassen.

Der Mietzeitraum beinhaltet regelmäßig – sofern nicht anders vereinbart – den Veranstaltungstag und einen halben Tag davor für den Aufbau und einen halben Tag danach für den Abbau, demnach in Summe zwei Tage. Bei Beginn des genannten Zeitraumes erhält der Nutzer entsprechende Schlüssel zu den überlassenen Bereichen für den vereinbarten Zeitraum.

Die Miete beinhaltet die Nutzung des angemieteten Bereiches, der Parkplätze, der Toiletten, von Tischen, Stühlen, von Gläsern, Kühlmöglichkeiten in der Bar, Eismaschine, Gläserspülmaschine und der Tischwäsche, die Reinigung der Tischwäsche ist nicht beinhaltet. Bereitstellung von Geschirr und Besteck, die Nutzung der Küche, der Spülmaschinen und der Waschmaschine nach Vereinbarung. Sie beinhaltet auch Strom und Wasser für den jeweils gemieteten Bereich, die Nutzung der JBL Partyboxen und Dance-Floor Beleuchtung, nicht jedoch die Heizung im Zeitraum Oktober bis April, die zusätzliche Kosten zwischen 50.- und 125.- Euro verursacht.

Die zur Verfügung gestellten Gegenstände sind in der Regel in entsprechenden angrenzenden Lagerräumen vorhanden, sind vom Nutzer von dort zu entnehmen und auch am Ende der Nutzungsdauer wieder in sauberem und unversehrtem Zustand dorthin zurückzubringen und zu verräumen. Auf Wunsch kann dieser Service auch von der Kulturfabrik gegen Erstattung der effektiven Kosten (35 Euro/Stunde+Steuer) übernommen werden.



Die Räumlichkeiten werden in gereinigtem Zustand sauber übergeben und sind auch in selbigem wieder zurückzugeben. Auch hier kann die Reinigung durch die Kulturfabrik gegen Erstattung der effektiven Kosten (25 Euro/Stunde+Steuer) erfolgen, wenn gewünscht.

Die Nutzung der Küchengeräte (Öfen, Herd, Konvektomat, Pizzaöfen etc) ist nicht in der Miete beinhaltet und in der Regel ausschließlich durch den Haus-Caterer der Kulturfabrik: [www.fusion-catering.de](http://www.fusion-catering.de) vorgesehen. Gleiches gilt für Töpfe, Pfannen, Chaving Dishes, GN Behälter, Vorlegeinstrumente etc. Abweichungen von dieser Regel bedürfen der expliziten Vereinbarung.

Die Kulturfabrik verfügt über ein reichhaltiges Sortiment an Getränken, die zu Selbstkosten gekühlt zur Verfügung gestellt werden können. Auch besondere Vorlieben der Nutzer können Berücksichtigung finden. Auf Wunsch wird eine Sortimentspreisliste zur Verfügung gestellt. Die Abrechnung erfolgt anhand der vom Nutzer erstellten Verbrauchsaufstellung nach Anbruchflaschen.

Wenn gewünscht, vermittelt die Kulturfabrik Kontakt zu professionellen und in der Kulturfabrik erfahrenen Servicemitarbeitern, die gerne den Getränkeservice am Gast und in der Bar für 25 Euro/Person/Stunde übernehmen, Gläser spülen, polieren und wieder aufräumen. Je 25 Gästen rechnet man in der Regel mit einem Servicemitarbeiter.

Die Miete der oben beschriebenen Infrastruktur beträgt:

**Für den Feierraum: 400.- Euro zuzüglich Mehrwertsteuer**

**Für den Außenbereich: 300.- Euro zuzüglich Mehrwertsteuer**

**Für beide Bereiche gemeinschaftlich: 600.- Euro zuzüglich Mehrwertsteuer**

Alle weiteren Details sind dem Überlassungs- und Nutzungsvertrag der Kulturfabrik entnehmbar, der mit dem interessierten Nutzer geschlossen wird.

Eine umfangreiche Liste an Dienstleistern und Caterern, die sich um ein „Gesamtpaket“ kümmern können, kann gerne auf Wunsch übermittelt werden.

Die Kulturfabrik freut sich über Gäste, die Freude und Spaß an dem einzigartigen Ambiente an der Itz und im Feierraum zu erschwinglichen Kosten haben, um sich dort Momente für das eigene persönliche Museum der Erinnerungen zu schaffen.

***Kulturfabrik Cortendorf***  
***Hier sind Sie richtig !***

